

4. Weddinghofer Weihnachtsmarkt: Erstmals mit Shanty-Chor und Feuerschlucker

Der 4. Weihnachtsmarkt in Weddinghofen beginnt am Samstag, 26. November, um 15:00 Uhr auf dem Gelände des Albert-Schweitzer-Hauses an der Schulstraße.



Nachdem der Ortsvorsteher Dirk Haverkamp um 15:00 Uhr den Weddinghofener Weihnachtsmarkt eröffnet hat, startet auf der Bühne ein buntes Programm beginnen. Es wird für jeden Geschmack etwas dabei sein, sowohl Sporteinlagen, Tanzvorführungen und auch Weihnachtsmusik wird dargeboten. Viele Weddinghofener Vereine werden sich präsentieren, die Kindergartenkinder werden Weihnachtslieder singen und auch der Nikolaus hat sein Kommen zugesagt.

Zum ersten Mal wird der Shanty Chor dabei sein und

traditionell wird der Höhepunkt am Abend das Konzert der Sängerin dieMel die Besucher verzaubern, bevor der Feuerschlucker sich spektakulär in Szene setzt. Besonders freuen können sich die Besucher auf die Jeki-Gruppe der Pfalzschule, die zum ersten Mal in Weddinghofen dabei sein wird, das hat auch einen besonderen Grund, denn dieses Mal teilen sich den Erlös des Weihnachtsmarkts das Jeki-Orchester und die Eishockeyfrauen des EC Bergkamen. Hierzu wird es eine Vorführung der Spielerinnen geben, die sehr erfolgreich in der 1. Bundesliga, sowie der 2. Liga aktiv sind.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten jeglicher Art, können auch die ersten Weihnachtsgeschenke erworben werden. Auch hier besticht der Weihnachtsmarkt durch eine besondere Vielfalt, zwischen Handarbeiten, Adventskränzen oder auch Likören, Pralinen oder Wildsalami, selbst gemachter Marmelade, tolle genähte Handtaschen und auch Weihnachtsdekorationen, findet jeder Besucher sicherlich etwas Schönes für den Eigenbedarf oder zum Verschenken. Besonders die kleinen Besucher werden sich an den neuen Angeboten von Zuckerwatte, Paradiesäpfel, Popcorn und natürlich dem leckeren Stockbrot der Feuerwehr erfreuen.

Alle Weddinghofer sind recht herzlich eingeladen wenn „Wir in Weddinghofen e.V.“ den 4. Weihnachtsmarkt am Albert-Schweitzer-Haus am letzten November Samstag eröffnet.

In allen Stadtteilen Bergkamener Locken

Weihnachtsmärkte die kleinen und großen Besucher

Die Freunde der Bergkamener Weihnachtsmärkte kommen in diesem Advent voll auf ihre Kosten, denn diesmal gibt es in allen sechs Stadtteilen die Gelegenheit, nach kleinen Geschenken zu stöbern oder sich einfach nur mit Freunden dort zu treffen.



Der Nikolaus auf dem Weihnachtsmarkt in Rünthe. Foto: Archiv

Hier ist die Übersicht:

- **10. Adventsmarkt Overberge am 26.11.2016**
Öffnungszeiten: 14:00 – 20:00 Uhr
Ort: Grundschule/Kamer Heide
Organisation: Ortsvorsteher/Vereinsgemeinschaft
Kontakt: Herr Uwe Reichelt / Tel.: 02307/80779

- **4. Weihnachtsmarkt Weddinghofen am 26.11.2016**
Öffnungszeiten: 15:00 – 21:00 Uhr
Ort: Parkplatz Albert-Schweitzer-Haus
Organisation: „WIR in Weddinghofen“
Kontakt: Herr Christian Weischede / Tel.: 02307/69761
 - **2. Weihnachtsmarkt Mitte am 02./03.12.2016**
Öffnungszeiten: freitags 16:00 – 21:00 Uhr, samstags
14:00 – 21:00 Uhr
Ort: Hof des Pestalozzihauses
Organisation: SPD Ortsverein Bergkamen-Mitte
Kontakt: Herr Kay Schulte / Tel.: 02307/88477
 - **4. Weihnachtsmarkt Rünthe am 02./03.12.2016**
Öffnungszeiten: jeweils 16:00 – 21:00 Uhr
Ort: Schulhof Hellwegschule
Organisation: SuS Rünthe 08
Kontakt: Herr Dennis Füllenbach / Tel.: 0170/2700078 &
Herr Hans-Peter Pütz / Tel.: 02307/9833980
 - **Weihnachtsmarkt Heil am 03.12.2016 (2-Jahres-Rhythmus)**
Öffnungszeiten: 11:00 – 21:00 Uhr
Ort: „Dorf Heil“, Dorfstraße / Altes Spritzenhaus
Organisation: Heiler Dorfgemeinschaft
Kontakt: Frau Rosemarie Degenhardt / Tel.: 02389/537895
bzw. 0173/2654914
 - **20. Weihnachtsmarkt Bergkamen-Oberaden am 10./11.12.2016**
Öffnungszeiten: samstags 14:00 – 21:00 Uhr, sonntags
13:00 – 19:00 Uhr
Ort: Museumsplatz/Jahnstraße
Organisation: SPD-Ortsverein Oberaden
Kontakt: Herr Dieter Mittmann / Tel.: 02306/80160
-

Vorbereitungstreffen für den 10. Overberger Adventsmarkt



10. Overberger Adventsmarkt

26.11.2016, 14.00 - 20.00 Uhr Overberger Grundschule

Auch in diesem Jahr werden die Vereine in Overberge wie in den vergangenen Jahren einen Adventsmarkt ausrichten. Dieses Jahr ist es etwas besonderes, denn zum 10. Mal wird an der Overberger Grundschule der Adventsmarkt eröffnet.

Zum zweiten Vorbereitungstreffen für diesen Adventsmarkt lädt Ortsvorsteher Uwe Reichelt am Mittwoch, den 9. November, um 19.00 Uhr in die Gaststätte Almrausch, Landwehrstraße, ein.

**Bürgermeister zeichnet
verdiente Bürger aus:
Silbermedaille, Ehrennadel
und Ehrenamtskarte**

Über 40 Bürgerinnen und Bürger hatte am Freitag Bürgermeister Roland Schäfer in den Veranstaltungsraum des Bergkamener Bayer-Standorts eingeladen, um sie im Namen der Stadt Bergkamen mit der Silbermedaille, der Ehrennadel oder der Ehrenamtskarte für ihr Engagement in Vereinen und Institutionen auszuzeichnen.



Die Träger der Ehrennadel

Viele tun dies seit vielen Jahren oft von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet. Mit dieser Veranstaltung wolle die Stadt die Aufmerksamkeit auf sie lenken. „Denn das Ehrenamt ist der Kitt, der diese Gesellschaft zusammenhält“, betonte der Bürgermeister.



Bürgermeister Roland Schäfer (l.) zeichnete Ingrid Kallenbach und Heinz-Georg Webers mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen aus.

Zu den Ausgezeichneten gehört zum Beispiel Ingrid Kallenbach, die sich über lange Zeit in der heutigen Martin-Luther-Kirchengemeinde in

vielfältiger Weise engagiert. Sie gehört dem Presbyterium an und ist seit 1996 Vorsitzende der Frauenhilfe Heil. Sie zeichnete Schäfer mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen aus.

Bekannter ist natürlich Heinz-Georg Webers. Auch er erhielt die Silbermedaille, weil er während seiner Arbeit in den Mitbestimmungsorganen unter anderem als Betriebsratsvorsitzender am Standort Bergkamen von Schering und Bayer die Stadt weit über ihre Grenzen bekannt gemacht hat. Seit 2014 ist er übrigens auch Vorsitzender des FC TuRa Bergkamen und seit 2015 Vorsitzender des Bayer-Europaforums.

Jeweils 21 Bürgerinnen und Bürger erhielten die Ehrennadel der Stadt Bergkamen oder die Ehrenamtskarte. Mindestvoraussetzung für die Ehrennadel ist die aktive Tätigkeit in einem Vereinsvorstand über 15 Jahre. Die Ehrenamtskarte erhält, wer sich im Durchschnitt mindestens fünf Stunden pro Woche ehrenamtlich engagiert. Dazu gehören jetzt auch die Inhaber der Jugendleiterkarte ein halbes Jahr, nachdem sie die „Juleika“ erhalten haben.

Hier nun die Namen aller Geehrten:

Verleihung der Silbermedaille der Stadt Bergkamen in 2016

Ingrid Kallenbach

Engagement als Leiterin der Frauenhilfe der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen

Heinz-Georg Webers

Engagement im Sinne des Gemeinwohls

Verleihung der Ehrennadel der Stadt

Bergkamen in 2016

Name	Verein/Institution
Arslan Ay	Alevitische Gemeinschaft Kreis Unna e. v.
Rolf-Dieter Bartsch	Kanuverein Rünthe e. V.
Sigrid Döbbe	SuS Oberaden Abt. Leichtathletik
Jürgen Eichert	SuS Oberaden Abt. Leichtathletik
Marie Luise Gebühr	Ev. Frauenhilfe Weddinghofen
Wilhelm Glaser	Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen
Benjamin Hoffmann	Deutsche Schreberjugend Stadtverband Bergkamen
Jörg Hohm	Siedlergemeinschaft „St. Josef“ Rünthe e. V.
Maria Kandzia	Kath. Kirchengemeinde St. Barbara
Petra Knippschild	Sus Oberaden Abt. Leichtathletik
Michael Krause	Ev. Friedenkirchengemeinde
Dieter Linkamp	Schützenverein Bergkamen 1840 e. V.
Uschi Liszio	Caritas-Konferenz St. Elisabeth Bergkamen
Ludger Pattke	Sozialverband Bergkamen-Mitte
Peter Pekka	Sozialverband Bergkamen-Mitte
Dieter Schneider	Motorsportfreunde Overberge e. V. im ADAC
Franz Schulz	Schützenverein Bergkamen 1840 e. V.
Felizitas Veit	Kath. Kirchengemeinde St. Barbara
Lothar Weber	SuS Oberaden Abt. Leichtathletik

Friedrich-Wilhelm Wünnemann	MGV Teutonia Kamen 1904
Ulrike Ziel	Caritas-Konferenz St. Elisabeth

Verleihung der Ehrenamtskarte der Stadt Bergkamen in 2016

Name	Verein/Institution
Birthe Brigatt	Schreberjugend Bergkamen e. V.
Jörg Caspers	FC Overberge
Detlef Claus	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
Marion Claus	Seitenkistengruppe „Immer auf Achse“
Marc-Oliver Deiting	FC Overberge
Mark-Oliver Frey	FC Overberge
Friedrich Johne	SuS Oberaden – Tischtennis
Silke Kieslich	Kunstwerkstatt sohle 1 e.V.
Manfred Mohaupt	Kleingartenverein „Im Krähenwinkel“
Nuran Ilhan	Alevitische Gemeinschaft Krs. Unna
Rowena Pelkman	Pfadfinder – Stamm Pendragon
Anja Petrat	Kleingartenverein „Im Krähenwinkel“
Corinna Skock	FC Overberge
Markus Weischenberg	SuS Oberaden – Tischtennis
Lisa-Marie Helwig	Stadt Bergkamen
Hanna Krause	Ev. Kirchengemeinde Oberaden

Hendrik Lonke	Ev. Kirchengemeinde Oberaden
Frederik Meyer	Ev. Kirchengemeinde Oberaden
Christina Nicola	Ev. Kirchengemeinde Oberaden
Valérie Sawade	Ev. Kirchengemeinde Oberaden
Luise Weidlich	Ev. Kirchengemeinde Oberaden



Die neuen Inhaber der Ehrenamtskarte.

Rünther Schützen beim Königsball in Hettstedt



Die Rünther Schützen beim Königsball in Hettstedt

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der BSK Hettstedt besuchte am vergangenen Wochenende eine zehnköpfige Delegation des Schützenvereins Rünthe 1848.e.V. angeführt von den Majestäten Schützenkönig Wilhelm I Wagner und Schützenkaiserpaar Detlef III Schubert und Silvia I Sonnenburg den befreundeten Partnerverein im Mansfelder Land.

Wilhelm Wagner, der schon bei der Neugründung des Vereins und auch beim Abschluss der Partnerschaft dabei war, wurde für 25 jährige Mitgliedschaft geehrt.

**Karpfen, Hecht und Zander
sind jetzt in der Marina**

Rünthe vor Anglern sicher

Karpfen, Hecht und Zander fühlen sich im Hafenbecken der Marina Rünthe pudelwohl. Jetzt können sie dort auch vor den Nachstellungen durch Angler sicher sein, denn der Landesfischereiverband hat dort ein ganzjähriges Angelverbot verhängt. Lediglich am Nordufer ist eine Raubfischrute erlaubt, wenn dadurch der Schiffsverkehr nicht beeinträchtigt wird.



Ortstermin auf der Nordseite der Marina Rünthe (v.r.): Dr. Michael Möhlenkamp , Ferdinand Adam, Nicole Drawe und Michael Prill

Hier habe jetzt der Landesfischereiverband die Notbremse gezogen, weil die Konflikte zwischen Petrijüngern und Freizeitkapitänen überhandgenommen hätten, erklärte der Geschäftsführer des Landesfischereiverbands Dr. Michael Möhlenkamp am Mittwochnachmittag bei einem Ortstermin, an dem unter anderem der Leiter des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung des Kreises Unna Ferdinand Adam, Nicole Drawe von der unteren Fischereibehörde Unna und der Fischereiberater Michael Prill aus Bergkamen teilnahmen.



Das Hauptproblem sei, so Prill, dass die Marina Rünthe nicht nur Tagestouristen anzieht, sondern auch Angler aus Nah und Fern. Manche machten sich regelrecht breit, werfen nicht nur von der Mole die Angelschnur ins Wasser, sondern

bauten daneben Campingtische und Stühle auf. Manche hätten sogar gleich einen Kocher mitgebracht. Dieser Trend zum Angeltourismus habe in diesem Jahr stark zugenommen. Probleme mit einheimischen Anglern gebe es dagegen nicht.

Der Landesfischereiverband hat die Marina Rünthe als Angelgewässer gepachtet. Jedes seiner rund 50.000 Mitglieder durfte bisher auch im Hafenbecken seinem Hobby nachgehen. Den Boom auf die Marina Rünthe hat möglicherweise der Verband selbst ein bisschen angeschoben. Auf der Rückseite des Fischereierlaubnisscheins, den die Mitglieder erwerben müssen, bevor sie angeln, ist der Bergkamener Yachthafen auch als Angelrevier angegeben, berichtete Dr. Möhlenkamp. „Es ist ja auch vom Ambiente her ein schönes Angelgebiet“, erklärte der Geschäftsführer des Landesfischereiverbands.

10. Overberger Weihnachtsmarkt: Vorbereitungstreffen

Der inzwischen 10. Overberger Adventsmarkt wird am am Samstag, 26. November 2016, wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Gelände der Grundschule an der Kamer Heide locken.

Zu einem Vorbereitungstreffen lädt Ortsvorsteher Uwe Reichelt alle Vereinsvertreter und Privatpersonen am Donnerstag, 6.

Oktober, um 19 Uhr in die Gaststätte Almrausch an der Landwehrstraße ein.

Wandertag des TuS Weddinghofen am Samstag

Am kommenden Samstag ist es wieder so weit: Der Wandertag 2016 des TuS Weddinghofen steht ins Haus. Wie jedes Jahr geht es auf einen Rundkurs, der die Wanderer quer durch Bergkamen führt. Dies bietet die Chance, sich bei hoffentlich guten Wetter zu bewegen und auf das ein oder andere Gespräch. Zum Mitwandern sind alle herzlichst eingeladen. Unterwegs gibt es einen kleinen Imbiss. Los geht es am Parkplatz der Pfalzschule in Weddinghofen um 10 Uhr.

Solange die Sonne lacht, bleibt das Naturfreibad Heil geöffnet

Die Schönwetterphase wird auch in den nächsten Tagen nicht enden. Darüber freuen kann sich Friedrich-Karl Knäpper, der Vorsitzende des Schwimmvereins Heil, nicht wirklich. Denn die hohen Temperaturen in der zweiten Augushälfte und jetzt im September kann nicht das ausgleichen, was die Kälte und der Regen in die Besucherstatistik des Naturfreibad Heils gerissen haben.



„20

16 war das bisher schlechteste Jahr“, erklärte er am Sonntagnachmittag. Trotz guter 25 Grad und Sonnenschein haben nur wenige ihren Weg zum Naturfreibad gefunden. Solche Witterungsverhältnisse braucht der Schwimmverein und das Naturfreibad im Sommer und da am besten während der großen Ferien. Zu einer Zeit, zu der meteorologischer Herbst bereits begonnen hat und das Weihnachtsgebäck bereits in den Supermärkten zu haben ist, nutzt das schöne Wetter gar nichts. Das gelte auch für die anderen Freibäder, sagt Knäpper.



Klar ist aber: Solange die Sonne lacht, bleibt das Naturfreibad weiterhin geöffnet. Sollte es regnen und kälter werden, wird es für den Rest des Jahres geschlossen. Doch von Resignation ist bei Friedrich-

Karl Knäpper nichts zu spüren. „Am 25. Mai nächsten Jahres, am Himmelfahrtstag, haben wir Saisonöffnung“, betont er.

IG BCE Weddinghofen ehrt treue Mitglieder: Werner Kipar seit 70 Jahren dabei

Die IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen ehrte am Samstag in ihrer Jubilarfeier im Restaurant Olympia 27 treue Mitglieder. Unter ihnen befand sich auch Werner Kipar ein Urgestein der Gewerkschaftsbewegung, der der IG BCE seit 70 Jahren angehört. „Eine solch lange Zeit Mitglied einer Gewerkschaft zu sein, ist wohl schwer zu toppen“, so Ortsgruppenvorsitzender Mario Unger.



Gehrt wurden 27 Kolleginnen und Kollegen:

- vier Kollegen/ innen für 25-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit: Erika Hoehne, Lothar Weste, Maik Heidrich, Anton Zymelka
- neun Kollegen für 40-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit: Frank Gatz, Hans-Joachim Trockenbrodt, Peter Budde, Gerhard Oehmig, Klaus Weiß, Bodo Meyer, Wolfgang

Schwarz, Heinrich Nölkenbockhoff und Peter Wenzel

- **fünf Kollegen für 50jährige Gewerkschaftszugehörigkeit:** Bernhard Geßner, Karl- Heinz Rosendahl, Egon Seifert, Klaus Suessengut und Günter Groß
- **vier Kollegen für 60-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit:** Ernst Arndt, Franzjosef Kaltenbach, Manfred Mark und Karl Müller
- **vier Kollegen für 65-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit:** Manfred Wittig, Heiner Hollin, Arno Ogrzal und Johann Stadler
- **ein Kollege für 70jährige Gewerkschaftszugehörigkeit:** Werner Kipar.

Unger dankte den Jubilaren für die lange Treue und Verbundenheit zur Gewerkschaft. Er bedankte sich ebenfalls bei den Lebenspartnern der Jubilare, die auch treu an deren Seite standen und so manche Demonstration mit begleiteten. Insgesamt wurden am Samstag 1280 Jahre Gewerkschaftsjahre ausgezeichnet.

Viele Errungenschaften wie Entgelttarifverträge, Sozialleistungen, Verbesserungen der Lebens- und Arbeitsbedingungen wären ohne die Unterstützung der Mitglieder nicht möglich gewesen. Unger forderte die Jubilare auf, dies auch in den Betrieben mit den unorganisierten Kollegen zu besprechen. Auch den Jugendlichen müsse klargemacht werden, wie wichtig Gewerkschaften in unserer Bundesrepublik seien. Ständig müssten Angriffe auf die sozialen Errungenschaften abgewehrt werden. Brennpunkte gebe es genug: z.B. Mindestlohn, Leiharbeit, befr. Arbeitsverträge und Absenkung des Rentenniveaus, um nur einige zu nennen.

Der IG BCE Bezirksleiter, Lothar Wobedo hielt die Festrede und dankte den Jubilaren ebenfalls für die langjährige Treue zur Gewerkschaft. Er betonte, dass die Absenkung des Rentenniveaus gestoppt werden müsse. Der Altersarmut müsse entschieden entgegengetreten werden. Eine Absenkung des Rentenniveaus hätte nämlich zur Folge, dass mehr Versicherungsjahre benötigt werden, um eine Rente zu erhalten, die dem Bedarfsniveau der

Grundsicherung entspricht.

Wobedo ging auch auf die Handelsabkommen Ceta und TTIP ein. Sicherlich böten diese Abkommen Chancen für die die Unternehmen und deren Mitarbeiter. Weitere Arbeitsplätze könnten entstehen und gesichert werden. Neue Märkte könnten erschlossen werden.

Andererseits wisse man nicht, wie groß der Einfluss die amerikanischen und kanadischen Unternehmen auf den europäischen Markt werde. Auch dürften sich Standards im Sozialbereich, des Arbeits-, Gesundheits-, und Umweltschutz- und des Verbraucherschutzes nicht verschlechtern. Die IG BCE werde diese Handelsabkommen sehr genau beobachten. Wobedo: „Deutschland braucht einen erfolgreichen und fairen Welthandel.“

Kreiskönigsschießen auf dem Hof Linkamp – Adler steht in der Hauptstelle der Sparkasse

Der Schützenverein Bergkamen richtet am Samstag, 20. August, auf dem Hof Linkamp an der Nordfeldstraße das diesjährige Kreiskönigschießen aus.



Präsentierten den Adler, auf den am 20. August um die Kreiskönigswürde geschossen wird: Michael Kreuse, Marketingleiter der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Kreisjugendleiter Michael Reifert, Praktikantin Hilal Sökcek, Kreiskönig Marcus Prill, Oberst Rolf Schlowinski, das Königspaar des Schützenvereins Bergkamen Franz und Anette Schulz, die 1. Vorsitzende des Bergkamener Schützenvereins Christina Schlowinski und Kreisvorsitzender Kurt Erdmann.

Der Vorstand des Schützenvereins traf sich mit Vertretern des Schützenkreises Unna-Kamen und dem amtierenden Kreiskönig Marcus Prill in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen um diesen besonderen Vogel dort für die Zeit vom 11. bis zum 19. August für die Bevölkerung auszustellen.

Alle zwei Jahre sucht der Schützenkreis Unna-Kamen einen Kreiskönig. Der zur Zeit amtierende Kreiskönig Marcus Prill ist Mitglied im Schützenverein Bergkamen, daher findet das

Schießen in diesem Jahr in Bergkamen statt.

Am 20. August treffen sich alle Vereine aus dem Schützenkreis Unna-Kamen um 12.30 Uhr an der Feuerwache Bergkamen-Mitte um den Vogel zu taufen. Gegen 13.30 Uhr startet der Festumzug zur Vogelstange auf dem Hof Linkamp, Nordfeldstraße. Ca. 14.30 Uhr beginnt der Kampf um einen Nachfolger für Marcus Prill. Zeitgleich zum Schießen um den neuen Kreiskönig findet auch ein Kinderkreiskönig-Schießen statt.